



Bau der neuen Mensa an der Universität Hildesheim kann starten

Thümler: „Niedersachsen sorgt für gute Studienbedingungen an den Hochschulen“

Die Stiftung Universität Hildesheim kann mit dem Bau einer neuen Mensa am Hauptcampus beginnen. Mit seiner Zustimmung zu einer entsprechenden Vorlage des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) hat der Haushaltsausschuss des Niedersächsischen Landtages in seiner heutigen Sitzung den Weg für den Ausschreibungs- und Baubeginn des Projektes am Standort Marienburger Platz freigemacht.

„Ich freue mich, dass die Ausschussmitglieder unserem Vorschlag gefolgt sind und das Ministerium die notwendigen Mittel für den Neubau jetzt freigeben kann. Die Universität Hildesheim bekommt eine moderne Mensa, die die wachsende Zahl an Studierenden angemessen versorgen kann“, sagt Wissenschaftsminister Björn Thümler. „Damit verbessern wir die Studienbedingungen deutlich.“

Insgesamt wird der Mensa-Neubau rund 18,6 Millionen Euro kosten. Von den Mitteln, die das Land zur Verfügung stellt, übernimmt die Stiftung Universität Hildesheim einen Eigenanteil von rund 4,4 Millionen Euro.

Der mehr als 2000 Quadratmeter große Neubau mit 490 Sitzplätzen ist notwendig, weil die Besucherzahlen der Mensa stark gestiegen sind und deren technische Ausstattung aus den siebziger Jahren nicht mehr den Anforderungen genügt. Der Speisesaal kann künftig außerhalb der Essenszeiten als Lernfläche für Studierende oder für Veranstaltungen der Universität genutzt werden. Im Zuge des Bauvorhabens wird auch die unbefriedigende Eingangssituation am Hauptcampus neu gestaltet. „Dieses Projekt wird die Hochschule für Studierende und Mitarbeiter noch attraktiver machen“, sagt Thümler.